



Entsorgungs-Betriebe  
der Stadt Ulm  
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	23.10.2013		
Geschäftszeichen	EBU-Ni		
Vorberatung	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 27.11.2013	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 18.12.2013	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 399/13

---

Betreff:           Wirtschaftsplan 2014

Anlagen:         Wirtschaftsplan 2014

**Antrag:**

1. Der Wirtschaftsplan 2014 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Von der Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2017 wird Kenntnis genommen.

Michael Potthast  
Betriebsleiter

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### Allgemeines

Der als Anlage beiliegende Wirtschaftsplan des Jahres 2014 und die Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017 geben die Grundlagen der Arbeit der Entsorgungsbetriebe Ulm für die dargestellten Zeiträume wieder. Die Darstellung erfolgt getrennt nach Betriebszweigen:

#### 1. EBU gesamt

##### Festsetzungsbeschluss

Höhe des Erfolgsplans:	40.925 T€
Höhe des Vermögensplans:	20.175 T€
Gesamtbetrag Kreditermächtigung:	12.349 T€
Verpflichtungsermächtigungen:	4.580 T€
Höchstbetrag Kassenkredite:	5.000 T€

#### 2. Abwasserwirtschaft

Der Bereich Abwasserwirtschaft ist von steigenden Kostenansätzen geprägt. Trotz höherer Umlage an den Zweckverband Klärwerk Steinhäule, steigenden Personalkosten und Abschreibungen wirken sich die Kostenrückgänge bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Zinsaufwendungen positiv auf die Gesamtausgaben des Betriebszweiges Abwasserwirtschaft aus. Die Schmutzwasser- und die Niederschlagswassergebühren können auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

#### 3. Wasserläufe/Wasserbau

Der Geschäftsbereich Wasserläufe/Wasserbau erfüllt die übertragenen Aufgaben vorgabegemäß auf Basis des Vorjahres.

#### 4. Abfallwirtschaft

Mit der Umstellung von den bisherigen pauschalen Abfallgebühren auf ein System der Abrechnung an Hand der individuellen Anzahl der Leerungen seiner Müllbehälter hat es der Ulmer Bürger nunmehr selbst in der Hand, seine Gebührenbelastung zu bestimmen. Die Auswirkungen auf den Gesamthaushalt des Betriebszweiges Abfallwirtschaft im Einführungsjahr bleibt somit abzuwarten.

#### 5. Stadtreinigung

Die Vorgaben zum Kontrakt Stadtreinigung werden fortgeführt. Im Wesentlichen verändern sich die Kosten gegenüber 2013 aufgrund der tariflichen Steigerung der Lohnkosten und der Mehrkosten beim Fuhrpark. Im Jahr 2014 wird eine Fortschreibung des Kontrakts angestrebt, da allgemeine Kostensteigerungen bei Treibstoffen, Gebietsausweitungen, Fuhrparkverjüngung, zusätzliche Papierkörbe usw. beim aktuellen Kontrakt nicht berücksichtigt sind und der abgestimmte

Zuschuss für einen Normwinter nicht mehr ausreichend ist.

6. Fuhrpark

Die Fahrzeuggestellung für die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe erfolgt planmäßig. Die Umsetzung des Beschlusses zur Neubeschaffung von Fahrzeugen und Geräten vom 08.07.2009 führt zu erhöhten Abschreibungskosten, damit die bekannten Umweltaspekte (Feinstaubproblematik, CO<sub>2</sub>-Emissionen) im vollem Umfang erfüllt werden können. Die Verlustabdeckung aus dem Jahr 2012 wie auch steigende Reparaturkosten führen zu erhöhten Ansätzen.